



Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.

Geschäftsbericht 2021

1. Rechtliche Verhältnisse

Name	Zukunft für Ritschow Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e.V.
Sitz	Daimlerstr. 9 – 11, 79761 Waldshut-Tiengen
Satzung	Gültig ist die Satzung vom 1. Juli 2007 Eintrag vom 23.7.2007 unter der Nr. VR 621056 Amtsgericht Freiburg

Zweck und Ziele des Vereins laut Satzung

Der Verein dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinn des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Er ist politisch und konfessionell neutral.

Zweck des Vereins ist die mildtätige und gemeinnützige Förderung von humanitärer Hilfe für die von der Atomreaktorkatastrophe von Tschernobyl betroffene Bevölkerung. Dabei unterstützen wir insbesondere Kinder und Jugendliche aus dem Gebiet Gomel in Weißrussland (Belarus). Wir legen Wert auf die Verbesserung der dörflichen Infrastruktur, der schulischen Angebote einschließlich der Berufsausbildung und der gesundheitlichen Situation.

Aufgabe des Vereins ist auch die Pflege von Kontakten zu Organisationen, Gruppen und Personen, die von den Folgen der Tschernobyl Katastrophe betroffen sind und/oder sich mit deren Bewältigung befassen. Dabei arbeitet der Verein mit Einzelpersonen, Organisationen und Vereinen aller Nationen zusammen, die gleiche oder ähnliche gemeinnützige und mildtätige Zwecke verfolgen.

Der Verein setzt sich zum Ziel, die Lebensbedingungen der Menschen in der Region Gomel zu verbessern und somit zur Völkerverständigung und zum friedlichen Zusammenleben im gemeinsamen „Haus Europa“ beizutragen. Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele sind:

- Organisation und Durchführung von Erholungszeiten für Kinder aus den verseuchten Gebieten bei Gastfamilien am Hochrhein
- Aufbau von Strukturen der „Hilfe zur Selbsthilfe“ für die zukünftigen Generationen (wie Förderungen von Ausbildung und/oder Studium über zeit- und zweckgebundene Patenschaften, Familienhilfen, Verbesserung der schulischen und dörflichen Infrastruktur).
- Organisation von förderungswürdigen Projekten mit dem Ziel, ein positives Bild der belarussischen Zivilbevölkerung in Deutschland zu vermitteln und freundschaftliche Beziehungen zwischen den Menschen zu fördern.
- Unterstützung einer eigenständigen Organisation vor Ort zur Durchführung und Kontrolle der initiierten Maßnahmen durch unseren Verein
- Sammeln von Geld- und Sachspenden für die humanitäre Hilfe, die den von der Tschernobyl-Katastrophe betroffenen Menschen unmittelbar zu Gute kommen.

Vorstand	1. Vorsitzende	Hedi Müller
	2. Vorsitzende	Dr. Elena Denisova-Schmidt
	Schriftführerin	Zita Müller-Mokinski
	Kassierer	Ekkehard Munk
	Beisitzer	Gabriele Maigler, Alexander Müller, Alfred Scheuble
	Pressereferentin	Doris Dehmel
	1. Rechnungsprüfer	Oswald Hilpert
2. Rechnungsprüfer	Martin Leber	

Hintergrundinformationen über Belarus

von Dr. Elena Denisova-Schmidt

Anlage 1



Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.

2. Bericht zur Tätigkeit des Vereins im Geschäftsjahr 2021

Wegen der Einschränkungen durch die Covid-19-Pandemie fanden im Jahr 2021 keine Versammlungen statt.

Es konnten keine Reisen nach Belarus unternommen werden.

Eine Kindererholung war sowohl wegen der Pandemie als auch der politischen Situation in Belarus nicht möglich.

Patenschaften für Ausbildung und Studium

In 2020/2021 wurden insgesamt 43 Studentinnen und Studenten mit mindestens EUR 50,-- pro Monat gefördert.

Seit 2009 haben von insgesamt 128 Studierenden mit Hilfe der über den Verein organisierten Patenschaften 84 junge Menschen ihr Studium oder ihre Ausbildung bereits abgeschlossen.

Das Projekt Ausbildungsförderung ist ein sehr geschätztes und wichtiges Programm unter der Leitung von Frau Zita Müller-Mokinski. Die Überwachung der Geldtransfers steht dank unserer Vorgaben und des eingerichteten Controllings auf soliden Beinen.

Aus den genannten Gründen konnten auch hier die jährlichen Treffen mit den Stipendiaten und den neu auf zu nehmenden jungen Leuten leider nicht stattfinden.

Alle erforderlichen Formalien zur Aufnahme in das Förderprogramm werden über den Kontakt mit den Mentorinnen auf elektronischem Weg bearbeitet.

Die Zusammenarbeit mit den Mentorinnen vor Ort war und ist - insbesondere unter den aktuellen Bedingungen - unabdingbar.

Nach unseren seit Jahren bewährten Auswahlkriterien ermitteln sie bedürftige Abiturienten. Sie bearbeiten im Austausch mit dem Verein die Anträge und Verträge für die neuen Studierenden und Auszubildenden. Im weiteren Verlauf übernehmen Sie die Kontrolle über den Fortgang der Ausbildung und die Verantwortung für die monatliche Auszahlung der Gelder.

Die Stipendiaten können ihr Glück kaum fassen, dass fremde Menschen ihnen und damit auch ihren Familien helfen, die Studienzeit finanziell zu bewältigen.

Schule Ritschow

Der Kindergarten in Ritschow funktioniert zur Zufriedenheit aller: der Schülerschaft, der Eltern, der Lehrerschaft. Wir durften bei unseren Besuchen feststellen, dass alle unsere bisher getätigten Investitionen gepflegt sind und in gutem Zustand erhalten werden.

Krankenhaus Schitkowitschi

Mehrere Schallköpfe an vorhandenen Ultraschallgeräten im Krankenhaus Schitkowitschi mussten ersetzt werden. Dafür haben wir € 8 000,00 überwiesen und wie immer die Bestätigung dafür und Bilder erhalten.

Durchgeführte Projekte seit 2007

Eine Liste aller seit 2007 vom Verein Zukunft für Ritschow e.V. durchgeführten Projekte liegt bei.

Anlage 2



Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e. V.

Überblick sonstige Aktivitäten

Spendenkasse beim TÜV Waldshut. Auf Veranlassung von Zita Müller-Mokinski hat Jörg Nabitz vom TÜV Waldshut eine Spendenkasse aufgestellt und wir dürfen 2 – 3 Mal pro Jahr Beträge ca. 80 € abholen.

Die **Mitgliederzahl** hat per Juni 2022 einen Stand von 103 Mitgliedern (Ehepaare sind als 1 Mitglied gezählt).

Unserer Pressereferentin Doris Dehmel verdanken wir in diesem Jahr wieder mehrere Zeitungsartikel (siehe <http://www.ritschow.de/13-0-Pressberichte.html>) und weitere Veröffentlichungen im Gemeindeblatt Albruck. Diese sind sehr wichtig zur Gewinnung von Gasteltern und Spenden und zur Öffentlichkeitsarbeit.

Alle Portogebühren wurden wie jedes Jahr von der FAB GmbH getragen, ebenso wie der Druck sämtlicher Briefe, Einladungen und alle anfallenden Telefonkosten der Vorsitzenden. Alle Druckmaterialien wurden von der Firma Herbtritt gespendet. Alle Vorstandsmitglieder und Aktive haben sämtliche anfallenden Kosten wie Reise- und Unterbringung sowie Büro- und Portokosten privat finanziert. Unsere Homepage wird kostenlos von Dr. Elena Denisova-Schmidt betreut.

3. Bestandsverzeichnis

Der Verein verfügt per 31. Dezember 2021 über folgendes Vermögen:

Guthaben gesamt Banken € 26 067,12

4. Einnahmen und Ausgabenrechnung

Unsere umfangreiche Buchhaltung (auf der Basis eines Excel-Tabellenkalkulationsprogramms, das sämtliche Eintragungen seit 2007 sehr übersichtlich aufzeigt) wird außerordentlich zuverlässig geführt von unserem Vorstandsmitglied und Kassierer Ekkehard Munk.

Die durch Kassenprüfer Oswald Hilpert freundlicherweise am 24.05.22 sorgfältig geprüften Einnahmen und Ausgaben des Geschäftsjahres 2020 entnehmen Sie bitte dem Kassenbericht

Anlage 3

Waldshut, den 28. Juni 2022

gez. 1. Vorsitzende *Hedi Müller*

gez. 2. Vorsitzende *Dr. Elena Denisova-Schmidt*

zusammengestellt von Dr. Elena Denisova-Schmidt

Ländername: Republik Belarus (Respublika Belarus)

Hauptstadt: Minsk (circa 1,99 Millionen Einwohner, Tendenz steigend)

Bevölkerung: circa 9,4 Millionen

Landessprachen: Staatssprachen: Belarussisch und Russisch; Verkehrssprache: Russisch (circa 85 Prozent, besonders in städtischen Zentren).

Religionen: russisch-orthodox (überwiegend), römisch-katholisch (circa 20 Prozent), kleinere evangelische, jüdische und muslimische (tatarische) Gemeinden

Verwaltungsstruktur: Die Republik Belarus erhielt mit der Auflösung der Sowjetunion im Jahr 1991 ihre staatliche Unabhängigkeit. Der Binnenstaat Belarus ist in sechs Gebiete (Oblaste) gegliedert – Brest, Grodno, Gomel, Mogiljow, Witebsk, Minsk-Land – die jeweils in einzelne Kreise (Rayons) unterteilt sind. Hinzu kommt die Hauptstadt Minsk.

Deutschland und Belarus: bilaterale Beziehungen

Die von massiven Fälschungen gekennzeichnete Präsidentschaftswahl am 9. August 2020, die drastische Verschlechterung der Menschenrechtssituation in Belarus seither, die politische Instrumentalisierung von Flüchtlingen und Migranten durch das belarussische Regime sowie die Unterstützung des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine belasten die bilateralen Beziehungen zu Deutschland sowie zur Europäischen Union schwer.

Die Zusammenarbeit mit staatlichen Stellen in Belarus ist vor diesem Hintergrund auf ein Minimum reduziert. Zugleich hat die Bundesregierung die Unterstützung für die belarussische Zivilgesellschaft deutlich ausgebaut, unter anderem im Rahmen eines Aktionsplans („Gegen Repression und Gewalt: Ein Aktionsplan für die Zivilgesellschaft in Belarus“).

Langfristige Ziele der bilateralen Kulturzusammenarbeit liegen in den Bereichen Bildung und Wissenschaft, Förderung der deutschen Sprache sowie Musik und darstellende Kunst. Die Kulturmittler Goethe-Institut, DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst) und ZfA (Zentralstelle für das Auslandsschulwesen) mussten auf Forderung der belarussischen Behörden hin ihre Aktivitäten vor Ort vorübergehend einstellen. Enge Verbindungen zwischen Belarus und Deutschland bestehen im zivilgesellschaftlichen Bereich, etwa mit der Tschernobyl-Hilfe oder der gesellschaftlichen Aussöhnung vor dem Hintergrund begangener NS-Verbrechen weiterhin fort.

Das bilaterale Handelsvolumen mit Deutschland betrug 2021 circa 2,3 Mrd. EUR, jenes mit der EU insgesamt knapp 13 Mrd. EUR. Wichtigste belarussische Exportgüter waren 2021 Ölprodukte, Möbel und Möbelteile sowie Eisen und Stahl.

Circa 150 deutsche Firmen sind derzeit in Belarus aktiv, trotz bisweilen schwieriger wirtschaftlicher und administrativer Rahmenbedingungen, die sich mit der derzeitigen innenpolitischen Krise weiter verschärft haben.

Mehr Informationen: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/belarus-node>

Aktionsplan „Gegen Repression und Gewalt: Ein Aktionsplan für die Zivilgesellschaft in Belarus“
<https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/aktionsplan-zivilgesellschaft-belarus/2441702>

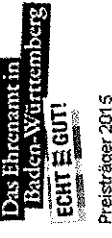
Zukunft für Ritschow e. V., Projektliste

Jahr	Projekt	Förderer/Partner/Spender	Partner in Belarus	Fördergelder	Gesamtvolumen ca.	Zielgruppe	Schwerpunkt
Seit 2007 Bis 2019	Kindererholung Jeweils 4 Wochen von Mitte Juli bis Mitte August 2020 ausgesetzt wegen Corona 2021 dito 2022 dito	Ministerium für Arbeit und Soziales aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg	Partnerorganisation Schulbehörde Schulen	ca. 8.000 EUR pro Jahr	10.000 EUR pro Jahr (ohne Unterbringung und Verpflegung, die von Gasteltern getragen wird)	Familien, Kinder und Jugendliche	Gesundheit Bildung Zivilgesellschaft
Seit 2008 bis heute	Ausbildungsförderung (Monatliche Zuwendung von EUR 50,- für Studium oder Ausbildung. Stipendiaten werden von belarussischen Mentoren empfohlen und betreut).	AWC Basel (American Women Club) Private Sponsoren aus Deutschland, Schweiz, Frankreich, Kanada	Partnerorganisation Ehrenamtliche Mentoren	Keine	291.562 EUR Stand 31.12.2021	Bedürftige junge Menschen (Aktuell werden 44 junge Menschen gefördert, 3 wurden vorzeitig beendet), 84 haben abgeschlossen)	Bildung Zivilgesellschaft
2008	Sanitäranlagen im Schulhaus Ritschow	Rotary-Club Bad Säckingen 6 freiwillige Helfer aus Deutschland	Partnerorganisation und Lehrerschaft	Keine	8.000 EUR	ca. 100 Kinder	Bildung Zivilgesellschaft
2009	Beleuchtung und Wandtafel für Schule Ritschow		Partnerorganisation Schulbehörde und Lehrerschaft	Keine	3.000 EUR	ca. 100 Kinder	Bildung Zivilgesellschaft
2009	Erstellen von Broschüren für belarussische Jugendliche und Kinder sowie für deutsche Gasteltern, um mögliche interkulturelle Missverständnisse zu vermeiden	Universität St. Gallen (HSG) FAB GmbH, Waldshut	Partnerorganisation Lehrerschaft und Familien	Keine	800 EUR	ca. 800 Kinder	Gesundheit Bildung Zivilgesellschaft
2009	Lehrmaterialien für den Deutsch-als Fremdsprache- Unterricht Beschaffung von Lehrwerken, Arbeitsheften, Wörterbüchern, Wandkarten für den Deutschunterricht in Ritschow und anderen Orten	Sprachzentrum der Universität St. Gallen (HSG)	Partnerorganisation Lehrerschaft	Keine	800 EUR	ca. 800 Kinder	Bildung Zivilgesellschaft
2010	Freundschaftskonzerte mit Musikstudentinnen und - studenten aus Minsk	DGO – Kontaktprogramm Belarus/ Robert-Bosch- Stiftung	Partnerorganisation Musikhochschule in Minsk	3.950 EUR	4.347 EUR	Verbesserung der deutsch-belarussischen Beziehungen, Kennen- lernen der Kulturen	Bildung Zivilgesellschaft

Zukunft für Ritschow e. V., Projektliste

Jahr	Projekt	Förderer/Partner/Spender	Partner in Belarus	Fördergelder	Gesamtvolumen ca.	Zielgruppe	Schwerpunkt
2010	Renovierung und Ausrüstung Sporthalle Schule Ritschow	AWC Basel (American Women Club) 5 Freiwillige Helfer aus Deutschland und Basel	Partnerorganisation Schulbehörde	Keine	6.651 EUR	800 Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Ritschow	Bildung Zivilgesellschaft
2011	Freundschaftskonzerte mit Musikstudentinnen und -studenten aus Minsk	Goethe-Institut	Partnerorganisation Musikhochschule in Minsk	4.000 EUR	4.050 EUR	Verbesserung der deutsch-belarussischen Beziehungen, Kennenlernen der Kulturen	Bildung Zivilgesellschaft
2011	Interkultureller Dialog zum Thema Ehrenamt	DGO – Kontaktprogramm Belarus/ Robert-Bosch-Stiftung Schirmherrschaft: Landrat T. Bollacher	Partnerorganisation Kollegium Schule Ritschow (überwiegend)	3.880 EUR	3.900 EUR	Helferinnen und Helfer vor Ort	Bildung Zivilgesellschaft
2011	Einrichtung des Kindergartens in der Schule Ritschow	AWC Basel (American Women Club)	Partnerorganisation Schulbehörde (Übernahme der Umbauarbeiten)	Keine	6.000 EUR	18 – 22 Kindergartenkinder, sonst weitgehend unbetreut	Gesundheit Bildung Zivilgesellschaft
2011	Renovierung der sanitären Anlagen im Kulturhaus Ritschow	Verein Zukunft für Ritschow	Partnerorganisation Kulturbehörde Tanzgruppe Ritschow	keine	4.000 EUR	Kulturhaus: Wichtigster Treffpunkt für Dorfbewohner	Gesundheit Bildung Zivilgesellschaft
2012	Familienhilfen (2 Familien mit ges. 5 Kindern werden beim Hauskauf unterstützt)	Private Spender	Partnerorganisation	Spendengelder	10.000 EUR	Bedürftige Familien	Familienhilfe
2013	Komplettsanierung der Schulküche in Ritschow	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	Partnerorganisation Schulbehörde (Übernahme der Umbauarbeiten)	11.250 EUR	16.000 EUR	ca. 100 Kinder und ca. 20 Kindergartenkinder	Gesundheit Bildung Zivilgesellschaft
2013	11. – 22. April Freundschaftskonzerte	Goethe-Institut	Partnerorganisation Studenten	3.300 EUR	3.300 EUR	Deutsch-Belarussische Beziehungen	Bildung Zivilgesellschaft

Zukunft für Ritschow e. V., Projektliste

Jahr	Projekt	Förderer/Partner/Spender	Partner in Belarus	Fördergelder	Gesamtvolumen ca.	Zielgruppe	Schwerpunkt
2013	Publikation über Russlanddeutsche	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM)		3.700 EUR	3.700 EUR	200 Exemplare 2 Zeitungsinterviews in „Südkurier“ (Auflage: ca. 125.000) 1 Zeitungsinterview in „Badische Zeitung“ (Auflage: ca. 140.000) 1 Radiointerview, SWR 4.	Bildung Zivilgesellschaft
2014	31. 1. – 10.2.2014 Freundschaftskonzerte		Partnerorganisation Studenten	keine	Kosten von den Studenten eingespielt	Deutsch-Belarussische Beziehungen	Bildung Zivilgesellschaft
2014	Fortbildungsseminar für drei Musikstudentinnen aus Minsk	Goethe-Institut Ensemble recherche Freiburg	Partnerorganisation Studenten	3.380 EUR	3.380 EUR	Förderung junger Menschen in Belarus	Bildung Zivilgesellschaft
2015	Übergabe eines Gastroskops an das Krankenhaus in Schitkowitzchi	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	Partnerorganisation Krankenhaus	22.700 EUR	27.200 EUR	Einzugsgebiet: ca. 40.000 Menschen ca. 1.400 Patienten pro Jahr	Gesundheit Bildung Zivilgesellschaft
2015	Verleihung des Ehrenamtspreises der Landesregierung BW Ministerium für Familie und Soziales						
2016	Renovierung des Gymnasiums in Schitkowitzchi	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)	Partnerorganisation Gymnasium	16.000 EUR	18.000 EUR	Schüler 2018: 370 Davon Internat: 92	Begabte Kinder aus Stadt und Land
2016 – 2018	Renovierung des Krankenhauses in Schitkowitzchi	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)	Partnerorganisation Krankenhaus	88.000 EUR	100.000 EUR	Einzugsgebiet: ca. 40.000 Menschen	Gesundheit Zivilgesellschaft
2016- 2019	Soziale Partnerschaft im Gesundheits- und Sozialsystem am Beispiel Hochrhein	IBB Dortmunds Bundesministerium für wirtschaftliche	Partnerorganisation Gymnasium Krankenhaus Regierungsstellen	11.935 EUR	3.065 EUR	Heiferinnen und Helfer vor Ort	Bildung der Zivilgesellschaft

Zukunft für Ritschow e. V., Projektliste

Jahr	Projekt	Förderer/Partner/Spender	Partner in Belarus	Fördergelder	Gesamtvolumen ca.	Zielgruppe	Schwerpunkt
	Förderprogramm Belarus 2016-2019	Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ)	Breite Öffentlichkeit				
2020	Luftreinigungsgeräte, Atemschutzmasken und Infektions-Schutzanzüge für das Krankenhaus Schitkowitschi	Diverse Sponsorinnen und Sponsoren	Partnerverein, Krankenhausleitung		10.000 EUR	Ärzteschaft und Pflegepersonal des Krankenhauses 38 000 Menschen in der Region	
2021	Schallköpfe für Ultraschallgeräte für das Krankenhaus Schitkowitschi	Diverse Sponsorinnen und Sponsoren	Partnerverein, Krankenhausleitung		8.000 EUR	38 000 Menschen Nachsorge für Corona-Erkrankte	
2021	Spenden an Libereco e.V.	Diverse Sponsorinnen und Sponsoren			2.000 EUR	Unterstützung exmatrikulierter und misshandelter Studierenden nach friedlichen Protestaktionen gegen die Wahl in Belarus	

*Alle Projekte von unserer Organisation geplant, umgesetzt und abgerechnet.

**Über unsere Aktivitäten wird regelmäßig in lokalen Tageszeitungen berichtet: „Südkurier“ (Auflage: ca. 125.000) und „Badische Zeitung“ (Auflage: ca. 140.000) sowie auf der Homepage des Vereins www.ritschow.de (Besucherzahl: ca. 500 Besucher pro Woche)

Verein Zukunft für Ritschow e.V., Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel
Mitgliederstand aktuell (Juni 2022): 103



Zukunft für Ritschow

Leben nach Tschernobyl in der Region Gomel/Belarus e.V.

Kassenbericht 2021

Das Gesamtguthaben per 31.12.2021 beträgt	EUR	26067,12
Das Gesamtguthaben per 31.12.2020 betrug	EUR	24636,13
Differenz	EUR	1430,99

Die Gesamteinnahmen betragen

Spenden Studenten	EUR	29285,00
Mitgliedsbeiträge	EUR	2905,00
Spenden	EUR	10969,81
Zweckgebundene Spenden	EUR	6195,60
Gesamteinnahmen	EUR	49355,41

Die Gesamtausgaben betragen

Studenten	EUR	29600,00
Projekte und zweckgebundene Spenden	EUR	17689,60
Verwaltungskosten Belarus	EUR	36,00
Verwaltungskosten Deutschland	EUR	450,63
Verwaltungskosten Schweiz	EUR	148,19
Gesamtausgaben	EUR	47924,42
Differenz	EUR	1430,99

Die Belege sind den Buchungen entsprechend abgelegt. Alle Einzelauswertungen können aus der umfangreichen Buchhaltung abgelesen werden.

Ekkehard Munk
Kassierer


Waldshut-Tiengen, den 08.05.2022

Die Kassensprüfung fand
am 24.05.2022 statt.

Die Belege und Buchungen wurden
stichprobenartig geprüft. Die Salden
stimmen mit dem Sollsaldo auf der
Kontoauszüge überein.
Ich kann Herrn Munk eine
einwandfreie Kassensprüfung bestätigen
Waldshut, 24.05.2022

